

LIEBT EINANDER

GLOSSAR



Viele weitere Begriffe können auch bei der Bundeszentrale für politische Bildung nachgeschlagen werden. <https://www.bpb.de/themen/gender-diversitaet/geschlechtliche-vielfalt-trans/245426/lgbtiq-lexikon/>

Agender

Menschen, die sich als agender bzw. geschlechtslos bezeichnen, fühlen sich keinem Geschlecht zugehörig. Sie bezeichnen sich als geschlechtsneutral.

Asexualität

Asexuelle Personen fühlen sich nicht zu anderen Personen hingezogen und verspüren kein Verlangen nach sexueller Interaktion. Sie können dennoch Sehnsucht nach einer romantischen Beziehung haben.

Binär

Geschlecht wird als ausschließlich „männlich“ oder „weiblich“ gedacht. Dieses Geschlechtersystem geht davon aus, dass es kein anderes Geschlecht gibt außer männlich und weiblich.

Bisexualität

Bisexuelle Personen fühlen sich sexuell sowohl zu Frauen als auch Männern hingezogen. Bisexualität liegt an der binären Vorstellung von Geschlechtern.

Cis-Gender

Bezeichnet Menschen, deren Geschlechtsidentität mit ihrem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht übereinstimmt.

Coming-Out

Das „Coming-Out“ bezeichnet den Moment oder die Situation, in der sich eine Person öffentlich zu ihrer Homo-, Trans- oder Intersexualität bekennt.

Christopher Street Day (CSD)

Weltweiter Gedenk- und Demonstrationstag der LGBTQIA+-Community, um auf fehlende Akzeptanz und Rechte in der Gesellschaft hinzuweisen und diese einzufordern.

Deadname

Der Geburtsname, den eine transidente Person zugewiesen bekommen hat und im Zuge ihres Outings bzw. der Transition abgelegt hat.

Drag Queen

Männer, die mittels Verkleidung und Schminke in die Rolle einer weiblichen Kunstfigur schlüpfen, unabhängig von sexueller Erregung, Orientierung und geschlechtlicher Identität.

Flinta

Abkürzung für: Frauen, Lesben, Inter Menschen, nicht-binäre Menschen, trans Menschen und Agender Menschen.

Fremdouting

Die Öffentlichkeit wird ohne Einwilligung der betroffenen Person und fremdverantwortet über deren sexuelle Orientierung bzw. Identität informiert.

Genderfluid

Als genderfluid bezeichnen sich Personen, die sich nur für einen bestimmten Zeitraum auf ein Geschlecht festlegen und dieses dann auch wieder wechseln.

Gendersternchen

Eine Maßnahme, die dazu dienen soll, dass eine geschlechter-gerechte Sprache geschaffen wird. Das Gendersternchen ist eine Methode, um zu erreichen, dass viele Menschen angesprochen werden. Der Stern (*) soll berücksichtigen, dass sich nicht alle Menschen auf einen der Begriffe festlegen lassen möchten.

Gender Mainstreaming

Strategie zur Erreichung der Gleichstellung. Gleichstellung bedeutet, Frauen und Männern ein gleichermaßen, selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Geschlechtsidentität

Umfasst geschlechtsbezogene Aspekte der menschlichen Identität. Es geht dabei um die subjektive Wahrnehmung einer Person, einem Geschlecht anzugehören. Dies kann zum biologischen Geschlecht durchaus abweichen.

Heteronormativität

Sichtweise, die Heterosexualität, Zweigeschlechter-System und Cis-Gender als soziale Norm festlegt. Dies kann die Ursache für Benachteiligung, Diskriminierung und psychische Belastung sein.

Heterosexualität

Sexuelle Orientierung, bei der das sexuelle Begehren ausschließlich bzw. überwiegend Personen des anderen Geschlechts gilt.

Homophobie

Bezeichnet eine soziale, gegen Lesben und Schwule gerichtete Aggression, Aversion und Angst vor homosexuellen Menschen und ihren Lebensweisen.

Homosexualität

Sexuelle Orientierung, bei der das sexuelle Begehren ausschließlich bzw. überwiegend Personen des gleichen Geschlechts gilt.

Intersexualität

Menschen, die genetisch, anatomisch und / oder hormonell nicht eindeutig dem weiblichen oder männlichen Geschlecht zugeordnet werden können.

Intersektionalität

Liegt vor, wenn eine Person aufgrund verschiedener zusammenwirkender Persönlichkeitsmerkmale Opfer von Diskriminierung wird, weil sich verschiedene Diskriminierungsformen überschneiden.

Keuschheit

Ist die Enthaltensamkeit von jeglichen sexuellen Handlungen - meist aus religiösen Gründen.

Lesbe

Bezeichnung für homosexuelle Frauen. Der Begriff wird inzwischen oft abwertend genutzt, ist aber eine gängige Selbst- und Fremdbezeichnung.

Umgangssprachlicher - inzwischen aber auch oft abwertender - Begriff für eine homosexuelle Frau.

LSBTQIA+

Die Abkürzung steht für lesbisch, schwule, bisexuelle, trans, queer, inter und asexuelle Menschen

Mansplaining

Erklärungen eines Mannes, der sich sicher ist, dass er mehr über das Thema weiß als eine Frau, die im Gespräch mitwirkt. Oft im Zusammenhang mit Wiederholungen von Argumenten, die zuvor eine Frau ausgesprochen hat.

Nicht-binär / Non-binary

Personen, die sich weder als Mann noch als Frau sehen und fühlen. Die Geschlechtsidentität kann männliche oder weibliche Anteile haben, irgendwo dazwischen liegen oder ganz außerhalb dieser Kategorien sein.

Pansexualität

Sexuelle Orientierung, bei der das sexuelle Begehren nicht ausschließlich Personen mit einem bestimmten biologischen und/oder sozialen Geschlecht gilt. Es liegt keine binäre Geschlechtervorstellung zugrunde.

Patriarchat

Die Gesellschaftstheorie, die von einem System ausgeht, dass Väter und Männer Werte, Normen und Verhaltensmuster prägen, kontrollieren und vorleben.

Polyamorie

Beschreibt die Praxis von Menschen, die Liebesbeziehungen zu mehr als einer Person haben. Bedeutet auch, mehr als eine Person zur selben Zeit erotisch zu lieben.

Queer

„Queer“ benutzen wir als Begriff, um alle Personen zu beschreiben, die von heterosexuellen Normen abweichen. Queer ist ursprünglich ein Wort für alles, was von der „Norm“ abweicht. Heute wird es positiv besetzt für alle Geschlechtsidentitäten und sexuellen Orientierungen jenseits von gesellschaftlichen „Normen“ gebraucht.

Regenbogenfamilien

Als Regenbogenfamilie werden Familien genannt, bei denen Kinder in Familien leben, in denen die Eltern nicht in einer klassisch heteronormativen Ehe leben, sondern z.B. homo- oder transsexuell sind.

Schwul

Bezeichnung für homosexuelle Männer. Ähnlich wie beim Begriff Lesbe, wird der Begriff sehr oft abwertend genutzt, ist aber eine gängige Selbstbezeichnung.

Sexismus

Oberbegriff für bewusste oder unbewusste Diskriminierung auf der Basis des Geschlechts. Dazu zählt auch sexuelle Belästigung.

Sexuelle Vielfalt

Steht für die Vielfalt von Lebensformen, sexuellen Orientierungen, Geschlechtsidentitäten und Geschlechterinszenierungen.

Transgender

Menschen, die sich mit der Geschlechterrolle, die ihnen bei der Geburt zugewiesen wurde, nur unzureichend oder gar nicht beschrieben fühlen.

Transition

Prozess, den eine Person durchgeht, um Geschlechtsangleichungen vorzunehmen. Dies passiert sowohl durch hormonelle als auch chirurgische Eingriffe.

Zölibat

Das Zölibat ist im Christentum das Versprechen, nach der Weihe zum Priester ehelos und sexuell enthaltsam zu leben.